



FLARE

SPEEDFLYING | SPEEDRIDING | SNOWKITING
USER MANUAL

ENJI

INHALT

1	Einleitung	3
2	Beschreibung, Technische Daten, Leinensystem	4
3	Tragegurte / FLARE SYSTEM	8
4	Gurtzeug	10
5	Flugtechniken und Eigenschaften	10
6	Abstiegshilfen	14
7	Extreme Flugmanöver	16
8	Material	19
9	Empfehlungs-Tabellen	20
10	Wartung	21
11	Entsorgung	23
12	Wartungcheck	23
13	Zulassung	24
15	Schlusswort	24



1 EINLEITUNG

Willkommen bei FLARE!

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem neuen FLARE LINE und bedanken uns für Dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest Du alle wichtigen Informationen, um Dich mit unserem neuen Parakite vertraut zu machen und lange Spaß damit zu haben.

Unser Traum, das Fliegen zu revolutionieren, dabei unsere Bewegungen in der Luft, um eine Dimension zu erweitern, ist real geworden! Unsere Expertise in der Entwicklung von skywalk Gleitschirmen und FLYSURFER Kites haben zur Entstehung des ultimativen Wingsystems geführt. Die Kombination aus Power, Spaß und Sicherheit ist das Beste aus zwei Welten: Kiteboarding und Gleitschirmfliegen.

Wir freuen uns Dich als Teil der FLARE Nation begrüßen zu dürfen und sind gerne mit weiteren Informationen behilflich!

Euer Team von FLARE
#Beyond_Gravity

Version 1/11_2023
Die aktuelle Version des Manuals findest unter:
www.go-flare.com

2 BESCHREIBUNG

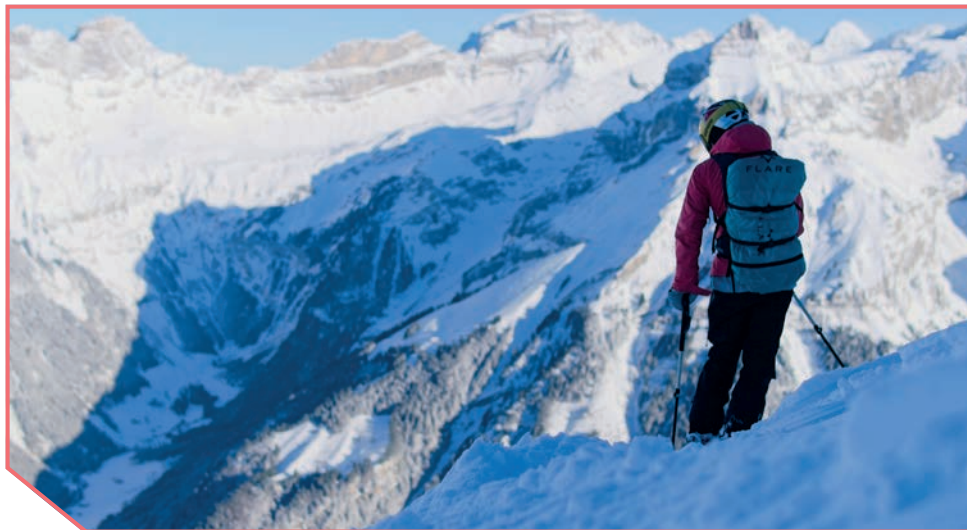
Der FLARE LINE präsentiert sich als äußerst vielseitige Innovation, entwickelt für ein adrenalinreiches Speed-Erlebnis. Als bahnbrechender Speed Wing ermöglicht er dir erstmalig eine vollständige Kontrolle über Geschwindigkeit und Gleitzahl mit nur einem einzigen Input – deinen Steuergriffen. Erlebe ultimative Wendigkeit und Geschwindigkeit dank der revolutionären Konstruktion.

ANFORDERUNG AN DEN PILOTEN

Der FLARE LINE ist mit einem „Reflex“-Profil ausgestattet und verhält sich komplett anders als ein „herkömmlicher“ Gleitschirm. Das erfordert das Erlernen von neuen Fähigkeiten und einen angepassten Flugstil. Der FLARE LINE erfordert einen Piloten mit regelmäßiger Speedflying-Erfahrung auf Schirmen kleiner als 13m, solider aktiver Flugenerfahrung und dem Umgang mit Kappenkollisionen. Bitte sei ehrlich zu dir selbst, schätze dein Können richtig ein und wähle eine größere Größe, wenn du in das FLARING einsteigst, besonders beim LINE.



DAS TYP-ZERTIFIKAT MIT ALLEN TECHNISCHEN DATEN FINDEST DU IN DER MITTE DES PARAKITES. DORT FINDEST DU AUCH DIE SERIENNUMMER.



HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND VERZICHTSERKLÄRUNG

HAFTUNGSBEFREIUNG, ANSPRUCHSVERZICHT, RISIKOÜBERNAHME

Du bestätigst, dass Du vor dem ersten Flug mit einem FLARE LINE das gesamte Handbuch gelesen und verstanden hast, inklusive aller geltenden Anweisungen und Warnungen.

RISIKOÜBERNAHME

Die Entwickler des FLARE LINE haben alles dafür getan, dass der ordnungsgemäße Gebrauch des Schirms und seiner Komponenten sicher ist. Dennoch birgt die Verwendung der Ausrüstung gewisse Risiken von Verletzungen oder Todesfolge für den Benutzer der Ausrüstung oder Dritten. Mit Benutzung des FLARE LINE akzeptierst Du alle bekannten und unbekanntenen Risiken, die zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Die mit der Ausübung des Sports verbundenen Risiken können reduziert werden, soweit es die Sorgfalt in einem bestimmten Fall erfordert, indem die in diesem Handbuch enthaltenen Warnungen eingehalten werden. Die mit diesem Sport verbundenen Risiken können weitgehend reduziert werden, indem die Warnungen und Richtlinien dieses Handbuchs beachtet werden und mit gesundem Menschenverstand agiert wird.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS, ANSPRUCHSVERZICHT

Durch die Verwendung des FLARE LINE stimmst Du den folgenden Punkten soweit gesetzlich zulässig zu:

Auf jegliche Ansprüche zu verzichten, wie auch immer sie bei der Verwendung des FLARE LINE und alle seiner zugehörigen Komponenten auftreten können, die aktuell gegen die Skywalk GmbH & Co. KG oder andere Parteien vorliegen oder künftig vorliegen könnten.

Die Skywalk GmbH & Co. KG und alle anderen Parteien von jeglichen Ansprüchen bei Verlust, Schaden, Verletzung oder Aufwendungen freizustellen, die Du, Deine nächsten Angehörigen, Verwandten oder Drittnutzer Deines FLARE LINE durch dessen Nutzung erleiden, einschließlich der gesetzlich und vertraglich festgelegten Haftung seitens der Skywalk GmbH & Co. KG und aller an der Entwicklung und Herstellung des FLARE LINE und all seiner Bestandteile beteiligten dritten Parteien.

Im Todesfall oder bei einer Behinderung sind alle hier enthaltenen Bestimmungen wirksam und bindend für Erben, nächste Angehörige und Verwandte, Testamentsvollstrecker, Nachlassverwalter, Bevollmächtigte und gesetzliche Vertreter des Benutzers. Die Skywalk GmbH & Co. KG und alle dritten Parteien haben keinerlei mündliche oder schriftliche Erklärung abgegeben und verneinen ausdrücklich, dies getan zu haben, mit Ausnahme der hier und im FLARE LINE Handbuch dargelegten Ausführungen.

TECHNISCHE DATEN

GRÖßE	8,0	9,0	10,0	11,0	13,0	15,0
FARBE	CERAMIC / DUSTY PINK					
FLÄCHE (AUSGELEGT)	8M ²	9M ²	10M ²	11M ²	13M ²	15M ²
ZELLEN	33	33	33	33	33	33
SPANNWEITE (AUSGELEGT)	5,7M	6,0M	6,3M	6,7M	7,3M	8,1M
MAXIMALE TIEFE	1,7M	1,8M	1,9M	2,0M	2,1M	2,2M
STRECKUNG (AUSGELEGT)	4,0	4,0	4,0	4,1	4,2	4,4
FLÄCHE PROJIZIERT	6,8M ²	7,7M ²	8,5M ²	9,4M ²	11,1M ²	12,8M ²
SCHIRMGEWICHT	1,9KG	2,0KG	2,2KG	2,3KG	2,6KG	2,9KG

LEINENSYSTEM

Die Materialwahl unserer FLARE Produkte ist auf Haltbarkeit und Sicherheit ausgelegt.

Die FLARE LINE hat 3 A-, 3 B-, 3 C-Hauptleinen und eine Hauptsteuerleine die mit dem Gurtzeug verbunden ist. Die Steuerleine ist mit einer ‚Knoten-Leiter‘ am Steuergriff verbunden. Die Einstellung bei Auslieferung sollte nur von einem FLARE zertifizierten ‚Partner‘ geändert werden, wenn es notwendig ist, um den perfekten Trimm zu erhalten.

Für eine bessere Übersicht und einfacheres Sortieren, haben die Leinen verschiedene Farben:

- Magenta as1, as2 und as3-Hauptleinen
- Orange bs1, bs2 und bs3 Hauptleinen
- Blaue cs1, cs2 und cs3 Hauptleinen
- Orange brs1-Leine

Der FLARE LINE ist auf beiden Seiten mit je drei Tragegurten ausgestattet:

- Alle A-Linien führen zum A-Tragegurt.
- Die B-Leinen führen zum B-Tragegurt.
- Die C-Leinen führen zum C-Tragegurt.



DAS FLIEGEN EINES PARAKITES ERFORDERT ZU JEDER ZEIT MAXIMALE AUFMERKSAMKEIT. WIR MÖCHTEN DICH DARAN ERINNERN, DASS DU DEINEN PARAKITE AUF DEIN EIGENES RISIKO FLIEGST! ALS PILOT BIST DU FÜR DIE PRÜFUNG DER FLUGTAUGLICHKEIT DEINES PARAKITES VOR JEDEM FLUG VERANTWORTLICH. VERGISS NICHT, DASS AUCH MENTALE FITNESS EINEN RISIKOFAKTOR DARSTELLT.

Fliege den FLARE LINE nicht:

- > außerhalb des minimalen und maximalen empfohlenen Startgewichts
- > in starker Thermik
- > bei Regen, Schneefall oder bei extrem turbulenten Wetterbedingungen
- > in den Wolken oder bei Nebel (Sichtflug)
- > mit unzureichender Pilotenerfahrung
- > als Powerkite auf dem Wasser (Kitesurfing, Kiteboarding, Kitefoiling)
- > in nassem Zustand
- > bei Temperaturen unter - 30° C oder über 50°
- > für Akrobatik-Flüge (Flugmanöver mit einem Winkel von mehr als 90 Grad)
- > mit mehr als einer Person

Während des Produktionsprozesses durchläuft der FLARE LINE umfangreiche Qualitätskontrollen und wird vor dem Versand noch einmal final geprüft. Bitte bedenke, dass für das Fliegen mit einem Parakite jeweils die Gesetze des Landes gelten, in dem geflogen wird.



3 TRAGEGURTE / FLARE SYSTEM

Das „FLARE System“ ist eine Kombination aus Pulleys, um die B- und C-Leinen und vereint die Steuergriffe mit dem Beschleuniger. Dies ermöglicht die volle Kontrolle des FLARE LINE, nur mit Deinen Händen.

Die C-Leinen bewegen sich in einem Verhältnis von 1/2,5 zum Steuerweg.
Die B-Leinen bewegen sich in einem Verhältnis von 1/5 zum Steuerweg.

Der Gleitwinkel kann vollständig durch das Verändern des Anstellwinkels mit Hilfe des FLARE Systems angepasst werden. Der FLARE LINE hält auch bei voller Beschleunigung stetig Leinenspannung aufrecht.

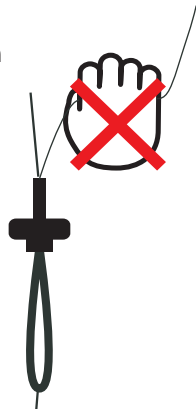
Dein Steuergriff ist mit der elastischen „Free control“ Leine am Einhängepunkt des Tragegurts verbunden. So hast du immer einen schnellen und zuverlässigen Zugriff auf die Steuergriffe!

Lasse **NIEMALS** die Steuergriffe während des Fluges los und bleibe immer in den Steuerschlaufen.



Verstelle **NIEMALS** die Einstellung Deiner Hauptsteuerleine. (Lasse sie nur direkt von FLARE oder einem unser FLARE-PARTNER einstellen).

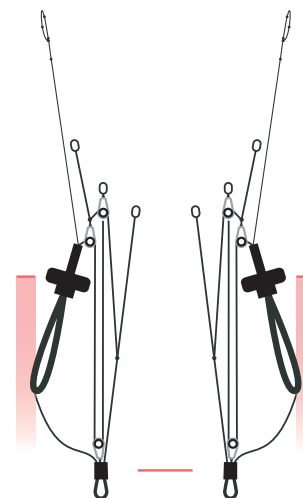
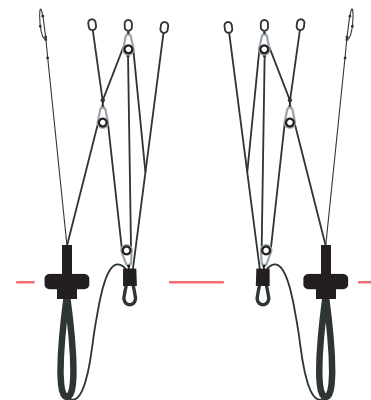
Steuere den FLARE LINE **NIEMALS**, indem Du NUR an der Hauptsteuerleine ziehst. Steuere immer in Kombination mit der C-Pulley-leine und der Hauptsteuerleine.



Schau Dir für weitere Informationen unsere Tutorials auf YouTube an.

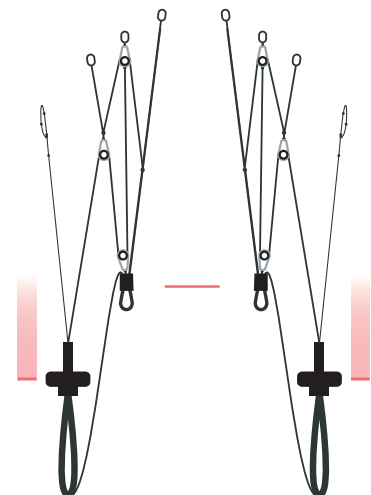
STEUEREINSTELLUNGEN DES FLARE SYSTEMS

Optimale Gleitposition:
Halte die Steuergriffe (nicht die Schlaufe des Steuergriffes) auf gleicher Höhe wie die L/R-Markierungen an den Tragegurten.



Full Speed Position:
Strecke deine Arme und löse die Steuerung komplett, bis sie vom jeweiligen Pulley des C-Tragegurtes gestoppt wird. Lass Deine Hände immer in den Steuerschlaufen.

Minimum Speed Position:
Sobald Du die Steuergriffe hinter die Tragegurte (20-30cm) ziehst, kommst Du in die Nähe des Stallpunktes. (Strömungsabriss, Verlust von Auftrieb)
Beim bodennahen Fliegen am Stallpunkt muss mit einer riskanten Landung gerechnet werden! Für eine optimale Landung empfehlen wir die Landung mit ausreichend Geschwindigkeit, um dann mit einem deutlichen Impuls stoppen zu können. Andernfalls wird eine Landung mit hoher Fahrt & Sinkgeschwindigkeit riskiert!



4 GURTZEUG

Der FLARE LINE kann mit allen zugelassenen Gurtzeugen des Typs GH (Gurtzeuge ohne feste Querverstrebungen) geflogen werden. Beachte, dass sich bei Gurtzeugen der relative Steuerweg und die Wendigkeit des Parakites stark unterscheiden können!

5 FLUGTECHNIKEN UND EIGENSCHAFTEN

CHECK VOR DEM FLUG UND WARTUNG

Prüfe vor jedem Flug Deine FLARE Ausrüstung auf mögliche Defekte. Kontrolliere Deinen Parakite nach längeren Flügen und Lagerung sorgfältig. Prüfe vor dem Abheben:

- > alle Nähte am Gurtzeug, Rettung inkl. Befestigung, und den Parakite mit Tragegurt.
- > dass alle Verbindungssteile, Leinenschäkel und Karabiner geschlossen sind.
- > die Knoten an den Steuerleinen (rechts und links) folge den Leinen entlang bis zur Parakite-Kappe.
- > alle Leinen von den Tragegurten bis zur Parakite-Kappe.
- > alle Befestigungspunkte an der Parakite-Kappe.
- > Ober- und Untersegel der Parakite-Kappe auf Schäden und Verschleiß.
- > den Innenraum, die Profile und Querverbindungen.
- > den Parakite auf Trockenheit.



JE NACH GRÖSSE UND WETTERVERHÄLTNISSE KANN SICH DER STARTWEG VERLÄNGERN UND DIE STARTGESCHWINDIGKEIT ERHÖHEN. MACHE DIR DIE DARAUS ENTSTEHENDEN RISIKEN BEWUSST UND SETZE DICH MIT DER STARTPLATZWahl AUS-EINANDER.

AUSLEGEN DES PARAKITES

Wir empfehlen eine Einweisung mit unseren FLARE-PARTNER. Ziehe Deinen FLARE LINE zuerst auf einem Trainingsgelände auf und lerne das Steuern auf dem Boden. Lege den FLARE LINE so aus, dass die Eintrittskante deutlich gebogen ist. Stelle sicher, dass sich kein Sand oder andere Objekte im Parakite befinden. Achte darauf, dass die Mitte des Parakites der tiefste Punkt ist. Beim Füllen werden die A-Leinen zuerst gespannt. Der Parakite füllt sich gleichmäßig von der Mitte zur Flügelspitze. Das ermöglicht einen kontrollierten und sicheren Start.

Achte vor dem Start darauf, dass sich kein Sand oder andere mögliche Hindernisse im Schirm befinden. Das Sortieren der drei farblich gekennzeichneten Leinen-Ebenen muss absolut gründlich erfolgen. Alle Leinen von den Tragegurten bis zur Parakite-Kappe müssen frei von Knoten, Schlaufen oder Verhänger sein. Löse die auf dem Boden liegenden Steuerleinen vor dem Start, falls sie mit dem Untergrund verhakt sind. Beim Starten dürfen keine Leinen unter dem Parakite liegen. Verhängte Leinen können oftmals nicht gelöst werden und haben fatale Konsequenzen!

VORWÄRTSSTART

Kontrolliere vor dem Start Deinen ausgelegten Parakite. Beim Vorwärtsstart benötigst du keine A-Tragegurte. Starte am Karabiner und folge der schwarzen elastischen Verbindung deiner Steuergriffe entlang der Tragegurte. Führe deine Hand durch die Schlaufen und nimm die Steuergriffe in die Hand. Stelle sicher, dass die Tragegurte auf deinem Arm liegen. Strecke deine Arme seitlich nach außen, um freie Steuergriffe zu gewährleisten. Das elastische Band (Free Control Line) sollte auf deinem Arm liegen. Prüfe die Windrichtung und den Luftraum! Beginne zu laufen, bis du den Zug des Parakites in deinem Gurtzeug spürst und sich der Parakite füllt. Sobald der Parakite gefüllt über Deinem Kopf steht, prüfe diesen auf Störung in der Kappe und Leinen. Eingefallene Zellen lassen sich durch Pumpen auf der betroffenen Seite öffnen. Triff die endgültige Entscheidung zum Beschleunigen und Starten erst, wenn Du absolut sicher bist, dass der Parakite richtig und vollständig geöffnet ist. Ansonsten brich den Start umgehend ab! Bei Startentscheidung laufe, so schnell du kannst, und halte die Steuergriffe auf Spannung.

Solltest du einen Knoten in den Leinen haben und den Startvorgang nicht mehr abbrechen können, fliege nicht schnell! Auch ein kleiner Knoten in den Steuer- oder C-Leinen kann den Reflex verhindern und den FLARE-LINE instabil machen. Das kann auch ohne Turbulenzen zu einem Klapper führen, sobald Du in die „Full Speed“-Position gehst. Die Knoten können auch die Abrissgeschwindigkeit beeinflussen, also vermeide unbekanntes Gelände für die Landung. Am besten fliegst Du langsam mit gezogenen Steuerleinen und suchst Dir einen großen, sicheren Landeplatz.

Ziehe kräftig unter deinen Karabinern, bis du einen zunehmend stärkeren Zug an deinen Steuergriffen spürst. Auf diese Weise erzeugt dein FLARE LINE die größte Menge an Auftrieb zum Abheben.

Sobald Du Deine maximale Laufgeschwindigkeit erreicht hast, verstärke den Zug auf die Steuerung bis Du abhebst.

Sieh Dir unbedingt unsere Tutorials auf YouTube an.



RÜCKWÄRTSSTART

Halte den A-Tragegurt am Übergang zum B-Tragegurt. So entfaltet sich der FLARE LINE gleichmäßig. Wenn der Wind stark genug ist, kannst Du die Steuergriffe halten, dann loslassen und mit Deinen Hüften ziehen. So entfaltet sich der FLARE LINE perfekt. Sollte der Parakite (vorne) überschießen, hast Du zwei Möglichkeiten. Entweder lässt Du ihn überschießen, ohne den Vorgang mit Deinen Steuergriffen zu unterbrechen. Das Reflex-Profil wird den Parakite für Dich stoppen. Oder Du stoppst ihn sofort mit einem schnellen und tiefen Zug an den Steuergriffen. Bei zu langsamen Anziehen an den Steuergriffen, kann der FLARE LINE klappen.



ZÖGERE NICHT, IHN ZU STOPPEN, ANDERNFALLS KÖNNTE ER EINKLAPPEN. JE NACH GRÖÖE UND WETTERVERHÄLTNISSE KANN SICH DER STARTWEG VERLÄNGERN UND DIE STARTGESCHWINDIGKEIT ERHÖHEN. MACHE DIR DIE DARAU ENTSTEHENDEN RISIKEN BEWUSST UND SETZE DICH MIT DER STARTPLATZWahl AUSEINANDER.

KURVENVERHALTEN

Der FLARE LINE hat ein besonderes Kurvenverhalten. Flache Kurven fliegst Du in der optimalen Gleitposition mittels Gewichtsverlagerung. Lass die äußere Steuerung nur so weit los wie nötig. Für Steilkurven verlagerst Du das Gewicht und löst die äußere Steuerung (stell Dich auf eine sehr steile Kurve mit hoher Fluggeschwindigkeit ein).



EIN KURVENFLUG AM STALLPUNKT KANN ZU NEGATIVROTATIONEN FÜHREN. LASSE UMGEHEND DIE INNENSTEUERUNG LOS, SOBALD DU EINE DROHENDE ROTATION UND EINE LEICHT NACH HINTEN GENEIGTE FLÜGELSPITZE FÜHLST. BENUTZE DIE STEUERGRIFFE BEIM ABFANGEN BEWUSST, UM ERNEUTE STRÖMUNGSABRISSE ZU VERMEIDEN.

AKTIVES FLIEGEN

Aktives Fliegen bedeutet, dass du mit Hilfe der Steuergriffe bewusst und präventiv auf Störungen in der Luft reagierst!

Lasse niemals die Steuergriffe bei turbulenten Flugbedingungen los! Korrigiere Turbulenzen mithilfe der Steuergriffe und Körpergewichtsverlagerung. Über einen leichten Zug an der Steuerung bleibst Du konstant in Kontakt mit dem Parakite und spürst seinen inneren Druck. So erkennst du absinkenden Druck und einen drohenden Klapper frühzeitig und kannst entsprechend reagieren.

Klapper beim Fliegen mit voller Geschwindigkeit passieren überraschend. Es benötigt Erfahrung und erhöhte Aufmerksamkeit eines Piloten, um in der „Full Speed Position“ richtig zu reagieren. Aktives Fliegen des Parakites erhöht die Sicherheit.

Die neutrale Position für aktives Fliegen liegt leicht oberhalb der Position des besten Gleitens an den linken und rechten Markierungen des „FLARE SYSTEMS“.

Beispiele:

- > Um große Änderungen des Anstellwinkels zu vermeiden, gib die Steuergriffe in Zonen mit starkem Aufwind leicht frei. Ziehe die Steuergriffe an, sobald Du in eine Abwindzone kommst.
- > Wenn Du in turbulenter Luft einen Staudruckabfall in Teilen des Parakites registrierst, ziehe die Steuergriffe kurz und progressiv an. Der Staudruck sollte sich über die gesamte Fläche wieder normalisieren. Achtung; bremst Du den Parakite zu schnell ab, riskierst Du einen Strömungsabriss (Stall)!



IN TURBULENTER LUFT SOLLTEST DU IMMER LEICHTEN DRUCK AUF DEN STEUERGRIFFEN HALTEN. LASS NIEMALS DIE STEUERGRIFFE LOS.

LANDUNG

Der FLARE LINE kann in flachem Gelände beim Landeanflug große Distanzen zurücklegen (flaren). Wir empfehlen mit ausreichender Geschwindigkeit in der „optimalen Gleitposition“ zum Landeanflug anzusetzen.

Achte besonders ohne Gegenwind darauf, dass der Landeplatz über genügend Länge zum Ausflaren verfügt.

Mach Dich bei Windstille auf eine schnelle Landung gefasst. Der LINE hat eine wesentlich höhere Stall-Geschwindigkeit als ein gewöhnlicher Parakite.

PACKEN

Gewissenhaftes Packen Deines Parakites erhöht die Langlebigkeit. Entferne zuerst Schmutz oder Fremdkörper und vergewissere Dich, dass der FLARE LINE trocken ist. Ordne die Leinen vor dem Zusammenpacken und lege den LINE als „Rose“ auf die geöffneten LINECATCHER Bag. Danach kannst Du die Kordel zusammen ziehen und die Luft leicht aus dem LINE drücken. Mit den Bandschlaufen kannst du die LINECATCHER Bag komprimieren oder als Rucksack tragen.

Tipp zur Verlängerung der Lebensdauer deines Parakites:

Packe deinen Parakite nicht zu fest. Behandle die Eintrittskante trotz ihrer Robustheit schonend und öffne Deinen Parakite bei längerer Lagerung.

6 ABSTIEGSHILFEN

Der FLARE LINE ist nach EN926-1 zertifiziert. Er hat einen Schock- und Lastentest durchlaufen und bestanden. Der FLARE LINE hat keine Motor DGAC- (Direction Generale de l'Aviacion Civile) Zertifizierung. Überprüfe die lokalen Regelungen, ob du mit dem FLARE LINE fliegen darfst. Wenn ja, findest du hier ein paar Hinweise zum Verhalten des FLARE LINE. Dieses Handbuch hat nicht den Anspruch, eine Betriebsanleitung zu sein. Wir warnen ausdrücklich davor, Manöver mit dem FLARE LINE zu fliegen.



WIR EMPFEHLEN DIE VERWENDUNG EINES AUF 60 M/S ZUGELASSENEN RETTUNGSGERÄTES. DIESE INFORMATION FINDEST DU AUF DER RETTUNGSGERÄTEPRÜFPLAKETTE.

Für alle extremen Flugmanöver ist es wichtig:

- > Diese zunächst unter Aufsicht, mit großer Höhe über Wasser zu üben.
- > Sicherzustellen, dass der Luftraum unter Dir frei ist, ehe Du mit einem Flugmanöver startest.
- > Deinen Parakite während des gesamten Manövers niemals aus den Augen zu lassen.

STELSPIRALE

Der FLARE LINE neigt zu einer stabilen Steilspirale und weist überdurchschnittlich hohe Sinkwerte auf.

Leite eine Steilspirale ein, indem Du nahe der „Full Speed Position“ vorsichtig den Steuerdruck auf der Innenseite während einer Kurve erhöhst und das Gewicht in dieselbe Richtung verlagerst.

Zieh die Steuerung auf der Innenseite nicht zu weit, um Deinen FLARE LINE nicht in einen Spinn zu bringen oder asymmetrisch zu stellen.

Die Spirale beginnt, wenn der Parakite stark zur Seite kippt und eine scharfe, steile Kurve fliegt. Du kannst den Winkel der Schräglage und die Sinkgeschwindigkeit kontrollieren, indem Du die innere Steuerung ziehst oder freigibst. Wenn die äußere Steuerung in der „Full Speed Position“ gehalten wird, sinkt man schneller und ist weniger G-Kräfte ausgesetzt. Durch die Steilspiralen verlierst du schnell Höhe.

Beachte Folgendes:

- > Schnelle Sinkgeschwindigkeiten und die daraus entstehenden G-Kräfte führen zu sehr hohen körperlichen Belastungen, die für unerfahrene Piloten zu viel sein können! Sei dir den Risiken bewusst und fange entsprechend langsam mit Steilspiralen an!
- > Der Druck auf die Steuerleine in einer Steilspirale ist erheblich höher als bei einem normalen Flug!
- > Es kann hilfreich sein, die Bauchmuskeln in der Steilspirale anzuspannen!
- > Brich die Steilspirale sofort ab, wenn Dir schwindelig wird oder Du Dich schwach fühlst!
- > Stelle sicher, dass Du beim Einleiten der Steilspirale ausreichend Höhe zum Boden hast.
- > Um ein starkes Pendeln beim Verlassen der Steilspirale zu vermeiden, löse langsam die innere Steuerung, während Du die äußere Steuerung betätigst.
- > Der Druck auf die Steuerleinen in einer Steilspirale ist erheblich höher als bei einem normalen Flug!



UM EINE STEILSPIRALE MIT EINEM HOHEN SINKEN (> 14 M/S) AUSZULEITEN, KANN ES NOTWENDIG SEIN, DIE ÄUSSERE HÄLFTE DES PARAKITES ZU BREMSEN UND/ODER DEIN GEWICHT AUF DIE AUSSENSEITE DER KURVE ZU VERLAGERN. DER AUSSTIEG KANN MEHRERE VOLLSTÄNDIGE ROTATIONEN IN ANSPRUCH NEHMEN UND GROSSEN HÖHENVERLUST VERURSACHEN. FÜHRE DIESES MANÖVER AUS DIESEM GRUND NICHT IN EINER HÖHE VON WENIGER ALS 200 METERN AUS! IN DIESER HÖHE MUSS DAS MANÖVER BEREITS ABGESCHLOSSEN SEIN!

ROLLEN IN DER „FULL SPEED POSITION“

Der effizienteste Weg mit einem Parakite bei geringen G-Kräften Höhe abzubauen ist eine rollende Bewegung durch Gewichtsverlagerung, während Du mit Deiner Steuerung in der „Full Speed Position“ bist. Das steigert die Abstiegs geschwindigkeit, im Vergleich zum Sinken, bei voller Geschwindigkeit zusätzlich.

Die „Full Speed Position“ ermöglicht schnelles Abbauen von Höhe. Daher ist das Sinken mit Parakites effizienter als mit normalen Gleitschirmen.



BEACHTET, DASS OHRENANLEGEN, BIG EARS UND B-STALL MIT DEM PARAKITE NUR SEHR SCHWER MÖGLICH WÄREN UND EIN SEHR GROSSES RISIKO DARSTELLEN, WESHALB WIR VON DIESEN MANÖVERN DRINGEND ABRATEN!

Deshalb empfehlen wir zum schnelleren Höhenabbau das Fliegen von Kreisen oder kleine Wingover (Rollen).

7 EXTREME FLUGMANÖVER

Der FLARE LINE sollte nur von professionellen Piloten geflogen werden, die über ausreichend Erfahrung verfügen.



DER FLARE LINE VERFÜGT ÜBER SEHR HOHE FLUGGESCHWINDIGKEITEN SOWIE VIELFACHE SINKGESCHWINDIGKEITEN GEGENÜBER KLASSISCHEN GLEITSCHIRMEN. DABEI KANN DIE HÖHE ÜBER GRUND SEHR SCHNELL FALSCH EINGESCHÄTZT WERDEN. BEI STÖRUNG IST ES WICHTIG ZUERST DEN LINE ZU STABILISIEREN UND DIE FLUGRICHTUNG ZU KONTROLLIEREN. MIT AUSREICHENDER HÖHE UND EINEM FREIEN LUFTRAUM KANN DIE STÖRUNG BEHOBEN WERDEN. IM ZWEIFEL EMPFEHLEN WIR IMMER DEN WURF DES RETTUNGSSCHIRMS!



WIR EMPFEHLEN DIE VERWENDUNG EINES AUF 60M/S ZUGELASSENEN RETTUNGSSCHIRMS.

ASYMMETRISCHER KLAPPER

Das zwangsweise erfolgende Kippen auf die eingeklappte Seite des Parakites kann durch präzise Steuerung der offenen Seite abgeschwächt werden. Bei starken Klappern fange die offene Seite kontrolliert ab und vermeide ein Strömungsabriss auf der offenen Seite. Sollte sich der Klapper trotz stabilisieren der offenen Seite nicht lösen lassen, kannst Du den Öffnungsprozess beschleunigen, indem Du auf der eingeklappten Seite Pumpbewegungen wiederholst.

SYMMETRISCHER FRONTKLAPPER

Falls ein Frontklapper passiert, besteht das Risiko, dass sich der Parakite zu einem Hufeisen formt. Um das zu verhindern, ziehe einmal schnell und kräftig an den Steuergriffen. So öffnet sich Dein FLARE LINE am schnellsten.

KRAWATTE / LEINENÜBERWURF

In extrem turbulenter Luft oder durch einen Pilotenfehler kann es passieren, dass sich ein Teil des Parakites in den Leinen verfängt. Solltest du nicht die Möglichkeit haben sicher vom Hang wegzufiegen, zögere nicht das Rettungsgerät zu benutzen! Ohne ein Eingreifen des Piloten kann der Schirm durch eine Krawatte in eine stabile Steilspirale kommen!

Es gibt zwei Möglichkeiten, aus der Krawatte zu kommen:

- > Die betroffene Flügelseite mit Pumpbewegungen zu entleeren.
- > Fullstall.



WENN DIESE MANÖVER NICHT FUNKTIONIEREN ODER DER PILOT VON DER SITUATION ÜBERFORDERT IST SOLLTE SOFORT DIE RETTUNG GEWORFEN WERDEN!

SACKFLUG

Der Sackflug kann nach starkem Gebrauch durch poröses Material (UV Strahlung) und bei Regen (Aufnahme von Feuchtigkeit) auftreten. Der Parakite beschleunigt nicht und bekommt eine hohe Sinkgeschwindigkeit. Um mit dem FLARE LINE einen Sackflug zu vermeiden, bringe die Steuerung in die „Full Speed Position“.



WENN WÄHREND DES SACKFLUGS DIE STEUERUNG BETÄTIGT WIRD, DANN GEHT DER PARAKITE SOFORT IN EINEN FULLSTALL ÜBER. IN BODENNÄHE SOLLTE EIN SACKFLUG AUF GRUND DES DANN EINTRETENDEN PENDELNS NICHT ABGEBROCHEN WERDEN! STATTDESSEN SOLLTE DER PILOT IN SEINEM GURTZEUG SITZEN BLEIBEN UND SICH AUF EINE LANDUNG MIT DEM FALLSCHIRM/RETTUNG VORBEREITEN.

NEGATIVDREHUNG

Der FLARE LINE gerät in eine Negativrotation, wenn ein einseitiger Strömungsabriss erfolgt. Der Parakite dreht sich dabei vertikal um die eigene Achse. Der Ausgangspunkt der Drehung befindet sich innerhalb der Spannweite. Die Innenseite fliegt rückwärts.

Es gibt zwei Ursachen für eine Negativspirale:

- > Eine Steuerung wird zu weit und zu hart gezogen (z.B. beim Einleiten einer Steilspirale)
- > Eine Steuerung wird bei langsamer Geschwindigkeit zu hart gezogen.

Wenn eine unabsichtlich ausgelöste Negativspirale sofort beendet wird, fliegt der FLARE LINE normalerweise weiter, ohne viel Höhe zu verlieren.

Gib die Steuerung frei, die zu weit angezogen wurde, bis die Strömung an der Innenseite wieder anliegt. Nach einer langen Negativspirale wird der Schirm einseitig nach vorne schießen. Das kann zu einem dynamischen Klapper führen.

WINGOVER

Durch abwechselnde Links- und Rechtskurven kann die Schräglage allmählich erhöht werden. Wenn Wingovers mit viel Schräglage in großer Höhe geflogen werden, kann die äußere Flügelspitze Druck verlieren und sich weich anfühlen. Steigere die Schräglage nicht weiter, da die Flügelspitze impulsiv einklappen könnte.



NEGATIVSPIRALEN UND WINGOVER ÜBER 90° SIND VERBOTE-NE AKROBATIK-MANÖVER UND DÜRFEN UNTER NORMALEN BEDINGUNGEN IN DEUTSCHLAND NICHT GEFLOGEN WERDEN. FALSCHES AUSLEITEN DES MANÖVERS ODER EINE ÜBERREAKTION DES PILOTEN KÖNNEN UNABHÄNGIG VOM SCHIRMTYP GEFÄHRLICHE KONSEQUENZEN HABEN!

FULLSTALL

Durch Steuern unter die „Minimum Speed Position“ wird ein Full Stall eingeleitet. Es ist entscheidend, den Full Stall langsam zu initiieren, damit der Schirm nicht zu weit hinter den Piloten fällt.

Sollte der FLARE LINE weit hinter dem Piloten fliegen, gib die Steuerung NICHT sofort frei, sondern halte sie unter der „Minimum Speed Position“, bis der Schirm über oder vor Dir ist. Das hindert den Schirm daran, schnell nach vorne zu kippen.



AUF GRUND DER REFLEXBAUWEISE DES FLARE LINE IST ES BESONDERS WICHTIG, EIN NACHVORNEKIPPEN MIT EINEM KURZEN, FESTEN RUCK AN DEN STEUERGRIFFEN ZU STOPPEN UND NICHT MIT EINEM LEICHTEN ZIEHEN. DADURCH WIRD DAS KIPPEN EHER BESCHLEUNIGT UND EIN FRONTKLAPPER IST UNVERMEIDBAR.

8 MATERIAL

Der FLARE LINE besteht aus hochwertigsten Materialien. FLARE verwendet die bestmögliche Materialkombination in Bezug auf Belastbarkeit, Leistungsfähigkeit und Lebensdauer. Wir sind uns bewusst, dass die Haltbarkeit des Parakites eine entscheidende Rolle für die Zufriedenheit des Piloten spielt.

SCHIRM UND RIPPEN

Obersegel:	Dominico 30DMF, 204444PS
Untersegel:	Dominico 204444PS
Rippen:	Dominico 204444FM

LEINEN

Auf Grund ihrer Haltbarkeit haben wir uns für EDELRID entschieden:

A, B, C Hauptleinen:	EDELRID 8001- 340 / 230 / 130
A, B, C Mittelleinen:	EDELRID 8001- 190 / 130
A, B, C Topleinen:	EDELRID 8001- 90 / 70 / 50
Steuerleinen:	Liros PPSLS125 / DSL70

DAS FLARE SYSTEM

Das FLARE System besteht aus 3,7mm Dyneema Taurus Leinen von EDELRID. Die Umlenkrollen mit 20 mm Durchmesser sind von Ronstan und kombinieren großartige Steuerkraft mit wenig Gewicht.



9 EMPFEHLUNGS-TABELLEN

ÜBERSICHT STARTGEWICHT ÜBERSICHTSTABELLE:

GRÖSSE M ²	FLÄCHENBELASTUNG DES LINE UND DAZU BENÖTIGTE FLUGERFAHRUNG														
	4,0	4,3	4,7	5,0	5,3	5,7	6,0	6,3	6,7	7,0	7,3	7,7	8,0		
15															
13		4,2	4,6	5,0	5,4	5,8	6,2	6,5	6,9	7,3	7,7	8,1	8,5	8,8	9,2
11	4,5	5,0	5,5	5,9	6,4	6,8	7,3	7,7	8,2	8,6	9,1	9,5	10,0		
10	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,5	8,0	8,5	9,0	9,5	10,0				
9	5,6	6,1	6,7	7,2	7,8	8,3	8,9	9,4	10,0						
8	6,3	6,9	7,5	8,1	8,8	9,4	10,0								
GEWICHT*	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	105	110	115	120

*GESAMTGEWICHT VOR DEM START: EIGENGEWICHT DES PILOTEN, PARAKITE, GURTZEUG UND SCHUTZAUSRÜSTUNG

Unsere Übersicht zeigt, wie dynamisch der Schirm reagiert und welche Könnensstufe basierend auf Deinem Startgewicht Du (bei Windstille) benötigst. Sieh dir zusätzlich das Video „Sizes“ in unserem „Academy“ Bereich an.

KÖNNENSSTUFE:

FLÄCHENBELASTUNG 4 - 5:

Erfahrung mit Fliegen von Miniwings dringend empfohlen

FLÄCHENBELASTUNG 5 - 7:

Erfahrung mit Fliegen von Speedflyern dringend empfohlen

FLÄCHENBELASTUNG 7 - 8:

Erfahrung mit extremem Fliegen von Speedflyern dringend empfohlen (Beherrschung Flächen $\leq 9\text{m}^2$)

FLÄCHENBELASTUNG >8:

Erfahrung mit extremem Fliegen von Speedflyern dringend empfohlen (Beherrschung Flächen $\leq 7\text{m}^2$)

Wir empfehlen, den LINE bei einer Flächenbelastung von 10 oder größer nicht fußzustarten!

So berechnest Du die Flächenbelastung selbst:

Dividiere Dein Abfluggewicht durch die ausgelegte Fläche Deines Parakites. Berechne so die Flächenbelastung Deines aktuellen Parakites, um sie mit der Skilltabelle zu vergleichen.

Wähle eine LINE-Größe, die am besten zu Deinen Fähigkeiten passt.

Der LINE hat einen großen Geschwindigkeitsbereich. Unsere Parakites können mit Gleitschirmen/Wings verglichen werden, die zwei Quadratmeter kleiner sind. Zum Beispiel hat ein 13 m² LINE eine ähnliche Höchstgeschwindigkeit wie ein 9 m² Speedflyer.

10 WARTUNG

Bei richtiger Pflege sollte Dein FLARE Produkt viele Jahre flugfähig bleiben. Ein gut behandelter Parakite kann doppelt so viele Stunden gebraucht werden. Denke immer daran: Dein Leben hängt an Deinem Parakite!

AUFBEWAHRUNG

Der optimale Aufbewahrungsort für Parakites ist ein trockener, dunkler Platz mit konstanter Temperatur. Trockne Deine Ausrüstung vorzugsweise in einem beheizten und gut belüfteten Raum, damit Feuchtigkeit verdunsten kann. Lagere deine FLARE Produkte niemals bei großer Hitze, nass und im feuchten Zustand.

REINIGUNG

Jegliche Reibung oder Abrieb verschlechtern schnell den Zustand Deines Parakites. Dessen PU-beschichteten Materialien sind schmutzabweisend und können bei Verschmutzung gereinigt werden. Benutze ein weiches, feuchtes Tuch oder einen Schwamm OHNE Seife, Lösungs- oder Waschmittel. Trockne Dein FLARE Produkt, bevor Du es lagerst.

REPARATUR

Reparaturen sollten ausschließlich vom Hersteller oder einem autorisierten FLARE Servicecenter durchgeführt werden. Eine Ausnahme bilden kleine Risse (bis zu fünf Zentimeter Länge, die keine Naht berühren), die mit einem FLARE Segeltape geklebt werden können und der Austausch der Leinen. Ersatzleinen können unter info@go-flare.com bestellt werden.

LEINENREPARATUR

Die Hauptleinen des FLARE LINE bestehen aus einem Dyneema- oder Technora Kern und einem Polyester-mantel. Vermeide schwere Belastungen einzelner Leinen, da übertriebenes Ausdehnen nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Wiederholtes Abknicken der Leinen an derselben Stelle reduziert deren Stärke. Sichtbare Schäden an den Leinen, auch wenn es sich dabei nur um die Um-mantelung handelt, sollten überprüft und möglicherweise repariert werden. Neue Leinen können beim Hersteller oder bei einem autorisierten FLARE Partner bestellt werden. Dort werden sie Dir beim Austausch defekter Leinen behilflich sein. Bevor eine Leine ausgetauscht wird, muss die korrekte Länge geprüft werden, indem sie mit der entsprechenden Leine auf der anderen Seite des Schirms verglichen wird. Führe nach dem Austausch und vor Deinem nächsten Flug einen Leinencheck aus, indem Du den Parakite auf dem Boden aufziehst.

TIPPS ZUR MATERIALPFLEGE

- > Lass Deinen Parakite nicht ungenutzt in der Sonne oder bei schlechtem Wetter draußen liegen.> Vermeide Abrieb und schleife Deinen Schirm nicht über Stock und Stein.
- > Vermeide Abrieb und schleife Deinen Parakite nicht über Stock und Stein.
- > Lege Deinen Parakite immer sorgfältig und locker zusammen und vermeide scharfe Falten und eine extreme Kompression des Materials.
- > Reiß bei einer Baumlandung niemals stark an den Leinen oder dem Material, um den Schirm zu befreien. Mach das vorsichtig und geduldig. Sobald Du alle Blätter und Zweige aus dem Schirm entfernt hast, prüfe sorgfältig die Länge der Leinen und ihre Symmetrie vor Deinem nächsten Flug.
- > Sollte das Material in Kontakt mit Salzwasser kommen, spüle es sorgfältig mit Süßwasser ab und stelle sicher, dass genug Zeit zum Trocknen im Schatten bleibt.
- > Reiß bei einer Baumlandung niemals stark an den Leinen oder dem Material, um den Schirm zu befreien. Sobald Du alle Blätter und Zweige aus dem Schirm entfernt hast, prüfe sorgfältig die Länge der Leinen und ihre Symmetrie vor Deinem nächsten Flug.
- > Stelle sicher, dass beim Auslegen weder Leinen noch Material schmutzig werden, da kleine Teilchen in den Fasern die Leinen verkürzen und das Material zerstören können.
- > Sollten Leinen am Boden hängen bleiben können diese beim Start gedehnt werden oder abreißen. Stelle deshalb sicher, dass alle Leinen frei liegen und trete nicht darauf.
- > Sorge dafür, dass kein Schnee, Sand oder Steine in den Parakite gelangen. Gewicht an der Hinterkante kann diesen bremsen oder sogar stallen. Sollte das trotzdem passieren hebe den Schirm mit den C-Leinen, damit die Luftkammern nach unten zeigen und der Schirm sich selbstreinigen kann.
- > Beim Starten in starkem Wind kann ein Teil des Parakites hart auf den Boden schlagen. Das kann zu Rissen im Tuch oder Schäden an den Nähten führen. Überprüfe Deinen Schirm deshalb regelmäßig auf solche Schäden.

11 ENTSORGUNG

Bei der Materialwahl legt FLARE besonderen Wert auf Umweltverträglichkeit und höchste Qualitätskontrolle. Sollte Dein Parakite irgendwann nicht mehr flugtauglich sein, entferne alle Metallteile wie Laschen, Umlenkrollen etc. Alle übrigen Teile wie Leinen, Tuch und Tragegurte können in einem Recyclingcenter abgegeben werden. Die Metallteile können in einem Metallrecyclingcenter abgegeben werden. Am besten schickst Du Deinen FLARE Parakite im Ruhestand direkt zu uns. Wir kümmern uns um das Recycling.

12 WARTUNGSCHECK

Die Sicherheit unserer Kunden hat bei FLARE allerhöchste Priorität. Um die Flugeigenschaften Deines FLARE LINE zu erhalten, muss er nach 12 Monaten, 150 Flügen oder 30 Flugstunden (je nachdem, was zuerst eintritt) zum Sicherheitscheck. Diesen Vorgaben entsprechend muss der Zwei-Jahres-Check vom Hersteller durchgeführt werden. Der Check muss offiziell mit einem Stempel bestätigt werden. Wird dieser Termin verpasst, verliert der FLARE LINE seine Garantie. Die Flugtauglichkeit ist damit nicht mehr gegeben.



WENN DER PARAKITE ÜBERDURCHSCHNITTLICH STRAPAZIERT (EXTREME FLUGMANÖVER, VERBOTENE AKROBATIK-FLUGMANÖVER) ODER HÄUFIG IM SAND ODER SALZHALTIGER LUFT GEFLOGEN WIRD, SOLLTE DIE INSPEKTION FRÜHER ERFOLGEN ODER EINE ZUSÄTZLICHER CHECK VORGENOMMEN WERDEN

Veränderungen am Parakite:

Dein FLARE LINE wurde innerhalb der regulären Toleranzparameter hergestellt. Diese Spielräume sind sehr gering und dürfen unter keinen Umständen geändert werden. Nur so kann die optimale Balance aus Leistungsfähigkeit, Handling und Sicherheit garantiert werden!



NICHT GENEHMIGTE VERÄNDERUNGEN MACHEN DIE TYPGENEHMIGUNGSNUMMER SOWIE ALLE HAFTUNGSANSPRÜCHE GEGENÜBER DEM HERSTELLER UNGÜLTIG.

13 ZULASSUNG

Der FLARE LINE ist nach EN926-1 zertifiziert. Der FLARE LINE hat keine Motor - DGAC - Direction Generale de l'Aviacion Civile Zertifizierung. Der FLARE LINE ist einer Schock- und Lastenprüfung durchlaufen. Prüfe Deine lokalen Regularien, ob der FLARE LINE in Deinem Land legal geflogen werden darf.

14 SCHLUSSWORT

Dein FLARE LINE wird Dir über lange Zeit sehr viel Freude bereiten, wenn Du ihn ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Flarens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Momente. Sieh dir hierzu auch die Tutorials auf go-flare.com an und respektiere Deine eigenen Grenzen. Es geht nicht darum, wie stabil der FLARE LINE ist, sondern wie stabil Du ihn als aktiver Pilot fliegen kannst.

**WIR WÜNSCHEN DIR VIEL SPASS MIT DEINEM FLARE LINE
UND HAPPY FLARING!**

Dein FLARE Team

NOTIZEN



GFAMA1L1

FLARE PARAKITES

WWW.GO-FLARE.COM | INFO@GO-FLARE.COM

SKYWALK GMBH&CO. KG
WINDECKSTR. 4
83250 MARQUARTSTEIN
+49 (0) 8641/69 48 0

LET`S FLARE AND MOVE
#BEYOND_GRAVITY

TAG US
TO BE FEATURED
@GO.FLARE.GLOBAL

